

## FAQ Studium an der Bond University

Diese FAQs stellen keine komplette Anleitung dar sondern sind eine Sammlung von Tipps von mir, die ich nach meinem Aufenthalt an der Bond erstellte. Es sollen hauptsächlich Fragen beantwortet werden, die meiner Meinung nach in den generellen Infoveranstaltungen nicht abgedeckt werden konnten.

### **Inhaltsverzeichnis**

<a href="#">1.Wann sollte man mit der Planung beginnen?</a> .....	2
<a href="#">2.Welche Reihenfolge sollte man wählen?</a> .....	2
<a href="#">3.Wieviel kostet es?</a> .....	2
<a href="#">4.Wie bekommt man einen Freiplatz?</a> .....	2
<a href="#">5.Wie nimmt man Kontakt auf?</a> .....	2
<a href="#">6.Wo und wie findet man eine Wohnung?</a> .....	2
<a href="#">7.Computer/Drucker mitnehmen</a> .....	3
<a href="#">8.Fahrzeuge</a> .....	3
<a href="#">9.Wie hoch ist die Diebstahlgefahr?</a> .....	4
<a href="#">10.Geldgeschäfte</a> .....	4

## **1. Wann sollte man mit der Planung beginnen?**

Sobald wie möglich. Meine Empfehlung sind mindestens 9 Monate.

## **2. Welche Reihenfolge sollte man wählen?**

1. Nach Stipendien, Freiplätzen und Stiftungen erkundigen – manche haben Vorlaufzeiten von über einem Jahr.
2. Mit dem Dozenten wegen Diplomarbeitsthema in Kontakt treten bzw. nach den Fächern erkundigen, die man belegen möchte.
3. Erforderliche Unterlagen für die Bewerbung zusammentragen und Englischtest (TOEFL, IELTS) machen. Unterlagen frühstmöglich nach Australien schicken.
4. Wenn man die Zulassung erhält, diese Annehmen, Studiengebühren überweisen, Studentenkrankenversicherung für Australien abschließen (Pflicht).
5. Auslandsbafög beantragen, Flug buchen, Visum beantragen (online – geht normalerweise sehr schnell)

## **3. Wieviel kostet es?**

Eine wichtige Frage, die sich natürlich stark nach den Bedürfnissen jedes einzelnen richtet. Für das Studium und alle damit verbundenen Kosten (Flug, Versicherung, Studiengebühren, Visum, Unterkunft, ...) sollte man mindestens € 10.000 einplanen. Es fallen auch viele kleine Kosten an, die ich hier jetzt nicht im Einzelnen aufzählen kann. Dieser Betrag ist eine Abschätzung, wobei ich die größten Kostenfaktoren hier kurz nennen will: Flug (ca € 1000), Studiengebühren (ca € 3500 – 5000), Unterkunft (ca € 2000), Visum (ca € 270)

## **4. Wie bekommt man einen Freiplatz?**

Am besten mit dem zuständigen Betreuer an der FH abklären (zur Zeit Prof. Lehmann). Freiplätze gelten nur für das „Study abroad“ Programm, nicht für Diplomarbeiten. Weitere Freiplätze werden auch von Institutionen angeboten (oft auch zu Jubiläen, etc.) dazu im Internet nachforschen.

## **5. Wie nimmt man Kontakt auf?**

Am besten zuerst mit den Betreuern an der FH sprechen. Danach kann man Kontakt mit der Bond aufnehmen. E-Mail Adressen finden sich genug und alle Ansprechpartner waren sehr hilfsbereit. Auch die Dozenten kann man persönlich anschreiben (man redet sich übrigens mit Vornamen an). Sollte es doch vorkommen, dass man keine Antwort erhält, so war die betreffende Person möglicherweise ziemlich beschäftigt und hat es übersehen (kommt durchaus vor) und man sollte in einer höflichen E-Mail nochmals nachfragen.

## **6. Wo und wie findet man eine Wohnung?**

Man kann seine Wohnung schon über das Internet aussuchen und buchen. Als ich jedoch dort war gab es keinen Wohnungsmangel und man hat den Vorteil sich seine Mitbewohner auszusuchen. Eine Vorabinformation über das Internet hilft, sich zu orientieren wo man gerne wohnen möchte.

### **6.1 Auf dem Campus**

über die Bond Webseite informieren. Über on-campus accommodation kann ich nicht viel sagen, da ich dort keine Zimmer selbst gesehen habe.

<http://bond.edu.au/admin/fees/accomm.htm>

## **6.2 In der Umgebung**

Varsity Towers: gehört zur Uni, ist ziemlich teuer und recht klein, Hochhauskomplex, ca 5-10 min Laufweg zur Uni

<http://www.varsitytowers.com.au>

Varsity Shores: Wohnkomplex mit vielen kleinen „Villen“. Dort habe ich gewohnt und kann es nur empfehlen. Normaler Preis, verschiedene Arten von Zimmern mit Terasse und Rasen, Pools, Grillstelle, Gemeinschaftsräume. Laufweg ebenfalls ca 5-10min, gute Busanbindung

<http://www.seqrents.com.au/varsityshores/>

University Place: Genau gegenüber Varsity Shores, macht einen ähnlichen Eindruck

<http://www.uniplace.com.au/>

## **6.3 Weiter weg**

Wer lieber weiter von der Uni weg wohnen möchte, kann dies natürlich auch tun. Über genaue Wohnanlagen kann ich keine Auskunft geben, aber manch einer zieht es vor am Strand zu wohnen. Die Entfernung zur Uni ist dann allerdings etwas größer und es empfiehlt sich ein Auto. Am besten eine Karte der Gold Coast ansehen und dann nach einem geeigneten Platz suchen.

Anlagen wie „Sailfish Point“ oder „Sailfish Cave“ liegen zwar auch noch in Reichweite zu Fuß, aber benötigt über 30 Minuten. Mit dem Fahrrad ist die Distanz ok.

## **7. Computer/Drucker mitnehmen**

### **7.1 Computer**

Es empfiehlt sich auf jeden Fall ein Notebook mitzunehmen, da sehr viel Aufgaben mit dem PC zu erledigen sind. Zwar gibt es die PC Pools, doch die können auch mal besetzt sein und den eigenen PC kann man sich auch immer so einrichten wie man ihn braucht.

### **7.2 Drucker**

Auch wenn es auf der Bond Webseite empfohlen wird – man kommt auch gut ohne Drucker aus, wenn man seine Ausdrucke an einem der Uni-Drucker macht. Das Ganze funktioniert über ein Prepaid System.

## **8. Fahrzeuge**

### **8.1 Öffentlicher Nahverkehr**

Die Buslinie 2 fährt zum einen nach Robina, wo es ein Einkaufszentrum gibt und zum anderen nach Surfers Paradise (über Pacific Fair – ein weiters riesiges Einkaufszentrum). Die Einkäufe kann man so fast bis zur Unterkunft transportieren. Den Strand erreicht man in ca 25-30min mit dem Bus.

## **8.2 Auto**

Dazu kann ich leider nichts sagen, da wir selbst kein Auto hatten. Rentabel ist dies wohl auch nur wenn sich mehrere zusammen ein Auto kaufen – oder man das Geld übrig hat. Mietwagen bekommt man auch jede Menge – das ist eine gute Alternative für ein bis mehrere Tage. Ein guter Tipp hierfür ist Hertz, denn das ist günstig und man kann den Wagen auch bei einer anderen Hertz Niederlassung abgeben – allerdings muss der Fahrer mindestens 25 Jahre alt sein. Internationaler Führerschein ist für das Fahren eines PKW in Australien erforderlich.

## **8.3 Fahrrad**

Für Fahrten zur Uni und für kleinere Einkäufe ok. Allerdings kauften wir meistens einmal pro Woche größer ein und das wäre mit dem Fahrrad nicht möglich gewesen. Das hängt aber natürlich von der Organisation jedes Einzelnen ab. Fahrräder kann man recht günstig erhalten.

## **9. Wie hoch ist die Diebstahlgefahr?**

Dieser Punkt mag etwas seltsam hier erscheinen, doch die Gold Coast ist bekannt für Auto Diebstähle. Auch einige Fahrraddiebstähle im Bekanntenkreis bekam ich während meines Aufenthalts dort auch mit. Außerdem sind die Häuser dort nicht so gut gebaut wie hier zu Lande, weshalb man auch ein Auge auf wertvolle Sachen wie Kameras, Notebooks, etc. haben sollte. Wir haben einige Berichte gehört, wo in die Wohnungen eingebrochen wurde und Elektrogeräte, sowie Geld, CDs und DVDs gestohlen wurden. Eine Lösung hierfür ist nicht einfach. Am besten abklären, wann jemand zu Hause ist um möglichst selten das Haus leer zu haben. Außerdem habe ich mein Notebook immer zur Uni mitgenommen.

## **10. Geldgeschäfte**

Es ist empfehlenswert, eine Kreditkarte zu haben. Selbst wenn man sie nicht zum Bezahlen einsetzt wird sie oft als Sicherheit verlangt. Ein Konto bei einer australischen Bank ist nicht zwingend notwendig, wenn man nicht selbst den Telefonanschluss oder Strom angemeldet hat. Eine gute Alternative ist hier ein Konto bei der Deutschen Bank. Das ist für Studenten kostenlos und man kann bei der australischen Westpac Bank kostenlos Geld vom Automaten abheben. Westpac ist sehr verbreitet, so dass man immer einen Geldautomaten (ATM) finden sollte.